

## Die biblische, christliche Taufe

**WARUM** taufen manche Gemeinden

- 1) **AUF** den Namen des Vaters, des Sohnes und Hl. Geistes oder
- 2) **IN** den **Namen** des Vaters, des Sohnes, des Heiligen Geistes,
- 3) „**AUF** den **NAMEN Jesu**“

- Sind diese 3 Beispiele und ein u. dieselbe Taufe/n?

- Gibt es einen Unterschied, an welches Wort in der Schrift, an welche Übersetzungen sollte sich eine Gemeinde halten bzw. auch der Täufer?

Im Gal 5,9 werden wir gewarnt im Sinne. Ein wenig Sauerteig versäuert den GANZEN Teig UND die Taufe ist **KEINE** unwichtige Detailfrage – da aus dieser sich auch TEUFLISCHE Lehren gebildet haben um nur eine zu nennen, die Sündenvergebung durch die Taufe!

Es ist nicht etwa so, dass bei einem Taufvorgang eine „lautlose“ Zeremonie stattfindet. Wenn Kinder von ihren Eltern/Elternteil dem Herrn Jesus übergeben werden, wird dies u.a. auch laut und deutlich durch die Eltern/Elternteil bzw. Im Auftrag oder in Vollmacht der Eltern „mit dem Munde“ bekannt. Wenn, Mann und Frau heiraten, werden diese wie zB bei der Hochzeit zu Kanaan auch nicht „lautlos“ Ihren Willen, Entscheidung zur Ehe, den Gästen vorenthalten haben. Sie bekannten ihren **Entschluss/Bekenntnis** auch vollständig, **laut, klar, deutlich** und unmissverständlich „**mit dem Munde**“ vor den Gästen und vor Gott.

Anhand zahlreicher klarer Darlegungen durch das Wort Gottes, wird an uns übermittelt (1) „Taufbefehl“ und (2) das Bekenntnis zum Zweck der Taufe. Die „wahre“ christliche Taufe sollte „ohne Kompromisse“ der Bibel gemäß (1) und (2) abgehandelt werden. Der Glaube an das ca. vor 2000 Jahren vollständig vollbrachte Werk Christi, in dem wir NUR aus Glauben gerechtfertigt sind, muss beim zum Taufenden, dem Täufling schon Vorhandensein und wird nicht erst durch die Taufe erlangt. Die Taufe bewirkt letztlich auch nicht die Sündenvergebung oder Reinigung und auch nicht die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Der Taufvorgang selbst beruht auf keiner „Zauber-Tauf-Formel“ welche eine Errettung erwirkt! Petrus sagt im 1. Brief 3,21 welche nun auch **selig** macht in der Taufe, die durch jenes bedeutet, NICHT das ABTUN des UNFLATS (Sünden) am Fleisch, *sondern der Bund eines guten Gewissen mit Gott*. Nachdem man den Herrn Jesus als seinen Herrn gehorchend anerkennt und im Glauben die Sündenvergebung und Wiedergeburt durch das Opfer Jesu angenommen hat, hat man ein gutes Gewissen und bekundet damit auch nach außen, durch die Taufe, den geschlossenen Bund.

Die neutestamentliche Taufe soll durch ein vollständiges Ein-bzw. Untertauchen sein. Ein nur Besprengen, etwas Wasser über den Kopf schütten entspricht nicht dem Sinn nach Röm. 6,4 So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in seinen Tod. Jesus wurde nach seinem Tode vollständig in ein Grab gelegt, nicht nur

teilweise, so sollen wir symbolisch auch ganz im Wasser (als Grab) ein- und untergetaucht werden.

### **Voraussetzung einer Taufe**

**Epheser 4,5** - **EIN** Herr, **EIN** Glaube, **EINE** Taufe

Ein **Herr** - zunächst muss man sich voll bewusst sein was Jesus für uns Menschen getan hat, sein Leiden, sein Opfertod für unsere Sündenvergebung und, dass wir mit ihm mitgekreuzigt, der Sünden abgestorben und mit ihm auch begraben sind, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Ein **Glaube** - Gott fordert uns auf an das Erlösungswerk Christi für unsere Sündenvergebung im Glauben unverrückbar festzuhalten und in Anspruch, durch Danksagung, zu nehmen. 1. Johannes Brief 1,9 So wir aber unsere Sünden bekennen, so ist ER (Jesus Christus) treu und gerecht, die Gerechtigkeit die ER durch seinen Opfertod für uns erworben hat und das Blut Jesu Christi seines Sohnes macht uns rein von aller Sünde, dass ER uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend. Wer dies aufrichtig glaubt, der wird ihm dafür danken, dass Er ihm die Sünden vergeben hat. Durch die Annahme des Heils in Jesus Christus wird man von neuem geboren durch den Hl. Geist und wird dadurch ein erbberechtigtes Kind Gottes. Vorher ist man nur eine Schöpfung Gottes ohne automatisch in den Himmel zu kommen. Wer nun ein Kind Gottes durch den Glauben an das vollbrachte Erlösungswerk Christi geworden ist, für den wird Jesus Christus dann auch sein Herr sein, welchem man auch gehorchen wird.

**EINE Taufe** ausgehend vom Taufbefehl nach Matth. 28, 19 und nach dem „Vorbilde wie v.a. in der Apostelgeschichte, „verordnet“ durch den Geist. Die eine Sache ist der Auftrag/BEFEHL (Imperativ/Befehlsform) zu taufen und die andere Sache **WORAUF** getauft wird!

**Kindertaufe:** Ein Säugling/Kleinkind soll von gläubigen Eltern oder wenn auch nur ein Elternteil gläubig ist, Jesus Christus (**ohne** Kindertaufe) dargebracht werden, wie Jesus sagt: Lasset die Kindlein zu mir kommen. Nach 1. Kor. 7,14 sind Kinder, wenn auch nur ein Elternteil gläubig ist, als rein und heilig anzusehen und dies ohne Kinder-Taufe. Jesus hat die Kleinkinder gesegnet und nicht getauft. Darum sollen wir nach der Geburt eines Kindes, es dem Herrn Jesus Christus –im Herzen- übergeben und um seinen Segen für das Kind für sein weiteres Leben, erbitten.

### **Akt der Taufe**

- 1) „**AUF**“ den Namen des Vaters, des Sohnes und Hl. Geistes?
- 2) „**IN**“ den Namen des Vaters, des Sohnes und Heiligen Geistes?
- 3) „**AUF**“ den Namen Jesu Christi?

**Matth. 28, 19-20** Jesus, in seiner Vollmacht des 3einigen Gottes, **BEFIEHLT** (Imperativ) den Jüngern **>geht>macht>tauft>lehrt** „**ALLES** was **befohlen**“ ist!

**(1) TAUFBEFEHL:** Der Taufbefehl besagt auch, dass der **Taufende** (Jünger/Nachfolger Christi), also der tauft, im Auftrag und Willen Gottes stehen muss und gesandt ist.

So **geht** nun hin und **macht** zu Jüngern alle Völker und **tauft** sie **IN** (εις: **eis**) den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes UND" **lehrt** (das VOLLSTÄNDIGE Evangelium und nicht nur über die Liebe Gottes) sie ALLES halten, was ich Euch befohlen habe.

WAS gibt die Urschrift wieder? .... πορευθέντες οὖν μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες(taufen) αὐτοὺς(diese/Sie) **εις** τὸ **ὄνομα** τοῦ Πατρὸς καὶ τοῦ Υἱοῦ καὶ τοῦ Ἁγίου Πνεύματος,

**εις** -eis- **IN** ... τὸ

**ὄνομα** - onoma –**Name/Auftrag/Vollmacht**

**ὄνομα**- onoma in Zusammenhang mit vorgestellten „**εις**-eis“ vor dem Subjektiv bedeutet „**IN** den Namen aber insbesondere und weit verständlicher „**IM** Auftrag bzw. in der Vollmacht“ > *Taufet Sie in den Namen/ im Auftrag/ in Vollmacht - des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Leider gibt es auch klar falsche und irreführende Übersetzungen des Taufbefehls wie zum Beispiel -

*Luther: taufet sie **IM** Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
Schlachter: indem ihr sie taufet AUF den Namen des Vaters und des Sohnes ....  
Einheitsübersetzung/Katholische: tauft sie AUF den Namen des Vaters und ....*

Wie bereits erwähnt steht in der Urschrift klar und deutlich - *tauft sie „εις-eis“- **IN** den Namen/Vollmacht/Auftrag.....*

**(2) ZWECK der TAUFE und TAUFREREMONIE – WIE haben die Jünger Jesu bzw. Paulus getauft**

In den folgenden von den Aposteln und Paulus praktizierten Taufbeispielen spielt das in der Urschrift vorkommende wesentliche Vokabel „**ἐπί**, epi“ die bestimmende Rolle. „**ἐπί**, epi“ – bedeutet- „auf, darauf, .....

**Wie taufte Paulus?**

**Apg. 19, 3-5** (Elb.; Schlachter; Luther) *Darauf fragte er (Paulus) sie: »WORAUF seid ihr denn getauft worden? Sie antworteten: **AUF** die Taufe des Johannes. 4 Da sagte Paulus: Johannes hat (nur) eine Bußtaufe vollzogen und dabei dem Volke geboten, sie sollten an den glauben, der nach ihm kommen würde, nämlich an Jesus.« 5 Als sie **DIES** hörten, ließen sie sich **AUF** den Namen des Herrn Jesus*

taufen. 6 Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie redeten in Zungen und weissagten.

**WARUM** wohl fragt Paulus - **WORAUF** (Apg. 19, 3-5) seid ihr denn getauft worden? Daher muss es von BESONDERER Bedeutung sein!

**1 Kor. 1,13** (Elb; Schlachter; Luther) *IST ETWA Paulus FÜR EUCH GEKREUZIGT worden, oder seid ihr **AUF** εἰς den Namen des Paulus getauft?"*

Paulus sagt NACHDRÜCKLICH, dass die Taufe „**AUF** den **GEKREUZIGTEN**“ zu erfolgen hat und das ist „**NUR**“ JESUS Christus und **NICHT** der Vater und **NICHT** der Hl. Geist

>>> Weder der Vater, noch der Heilige Geist haben die Erlösung des Menschen, wie Jesus dies Menschgeworden in seinem Erdenleben, bis hin zum Kreuz, Tod und Auferstehung vollbracht hatte, vollzogen. **DAHER** Paulus gewirkt durch den Hl. Geist, die zu Taufenden –

**AUF** den Namen Jesu getauft/hineingetauft in den Tod/Auferstehung Christi

- *sagt deutlich aus, dass der Täufling sich in Jesu Tod und Auferstehung, in der Bekehrung **EINS** gemacht hat*
- *„in die durch Christus erwirkte Erlösung (auf-darauf-epi) hineintaucht“, gemäß BEFEHL des Herrn Jesu (Matth. 28). Nur in Christus sind die vollständigen Erlösungsanteile welche Jesus für uns erworben hat - wir sind mitgekreuzigt, mitgestorben, mitbegraben und mitauferstanden zu einem neuen Leben, die Kindschaft Gottes, die Zugehörigkeit zu Jesus*

**Röm. 6, 3** (Schlachter, Elberfelder übersetzt korrekt aus der Urschrift) *Wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir **AUF**- epi Christus Jesus (in Jesus Christus hinein) getauft worden sind, **AUF** seinen Tod getauft (in seinen Tod hineinversenkt) worden sind? Wir sind also deshalb durch die Taufe in den Tod mit ihm begraben worden, damit, gleichwie Christus von den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, ebenso auch wir in einem neuen Leben wandeln.*

**Gal 3:27** *Denn ihr alle, die ihr **AUF** Christus getauft wurdet, habt euch mit Christus (sein vollkommenes Erlösungswerk, usw.) bekleidet – Menge: habt (damit) Christus angezogen*

### **Wie taufte Petrus?**

Pfingstpredigt des Petrus - **Apg. 2,37-41** *„Als sie aber DAS hörten, DRANG es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: WAS sollen wir tun? Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch **LASSE** sich taufen **AUF**(epi) den Namen Jesu Christi ..... Diejenigen, die nun bereitwillig sein Wort annahmen, ließen sich taufen (**AUF** den Namen Jesu Christi), und es wurden an jenem Tag etwa 3000 Seelen hinzugetan.“*

Mit der Taufe **AUF** den Namen Jesu Christi wird die Verbundenheit des Täuflings zu Jesu Erlösungswerk insbes. Tod und Auferstehung klar zum Ausdruck gebracht.

**Math. 28,19** beschreibt lediglich „Taufbefehl“ aber **NICHT** den Beweggrund der Taufe! Diese Gründe sind in der Bibel beschrieben und VERORDNET, gewirkt durch den Geist, vornehmlich durch den Judenapostel Petrus und Heidenapostel Paulus, daher für die ganze Welt!

Es ist offensichtlich sehr wohl von Wichtigkeit, **WORAUF** man getauft wird, wie aus Apg. 19,3-5 klar ersichtlich. >>> DAHER Paulus auch fragt. **WORAUF** seid Ihr getauft?

Wir ersehen aus der Bibel, dass Taufe auch einen „speziellen Beweggrund“ hatte/hat. Mark. 1,4 Johannes, .... TAUFTE und predigte von „der Taufe der Buße“ zur Vergebung der Sünden. Petrus, Paulus, ... taufte „**AUF** den Namen Jesu Christi“ um die Verbundenheit des Täuflings zu Jesu Erlösungswerk insbes. (in hinein, in den) Tod und Auferstehung klar zum Ausdruck zu bringen.

Interessant zu lesen in **Apg. 19,3-5** (Taufe Joh), dass eine bereits durchgeführte Taufe die anders verlief als welche der Paulus nach vollbrachtem Erlösungswerk und Ausgießung des Heiligen Geistes predigt, KEINE Gültigkeit (mehr) hatte und die „Glaubenden“ NOCH EINMAL tauft und zwar „**AUF**“ den Namen Jesu, selbstverständlich basierend auf dem Taufbefehl, in VOLLMACHT Math. 28,19. Könnte wie folgt gelautet haben. Täufer: Ich taufe Dich in den Namen = Mehrzahl (im Auftrag/in Vollmacht) des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes **AUF** den Namen Jesu Christi“

**1 Joh. 2,23** „..... Wer den Sohn bekennt (seinen Willen tut), der **HAT** auch den Vater“. Warum wohl belehrt uns der Geist durch Paulus im Römerbrief UND tauft Petrus, Paulus nachdem das Erlösungswerk Christi vollbracht und auch der Heilige Geist ausgegossen war **AUF**/epi den Namen Jesu Christi? Diese Tat der Taufe ist durch den Geist Gottes bewirkt und keine Selbstdarstellung des Petrus oder Paulus oder anderer Jünger usw.

Die Taufe **AUF** den Namen Jesu – geschieht 1) im Auftrage/Vollmacht des 3einigen Gottes und 2) MIT und DURCH den Heiligen Geist. Schon bei der Bekehrung wird man durch den Heiligen Geist in einen Leib **hinein** getauft. **1 Kor 12, 13** *Denn durch einen Geist (oder: in einem Geist) sind wir alle durch die Taufe zu einem Leibe zusammengeschlossen worden, wir mögen Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie sein, und wir sind alle mit einem Geist getränkt worden*

Bewirkt durch den Geist Gottes, geschieht ALLES „**DURCH**“ den Sohn. Darum ist in der Taufe EPI/**AUF** den Namen Jesu Christi die Verbundenheit zum Vater, zum Sohn und zum Heiligen Geist enthalten. Bei der Taufe Jesu Christi war auch der Hl Geist anwesend, wie auch der Vater, alle waren Sie „EINS“. Daher

1) taufet (IMPERATIV/BEFEHL ZU TAUFEN) Sie **IM** (eis) **NAMEN/AUFTRAG/VOLLMACHT** des Vaters, des Sohnes und Heiligen Geistes

2) PLUS zusätzlich den Zweck der Taufe gewirkt durch den Hl. Geist wie durch die vorgelebten Beispiele des Petrus und Paulus „**AUF** den **Namen Jesu Christi**“!

Diese unumstößliche Tatsache in der Gesamtheit 1)2) **bezeugt** doch, dass wir in unserer inneren Verbundenheit zu unserem Herrn Jesus Christus glz. auch GEMEINSCHAFT mit dem Vater und dem Heiligen Geist (auch in uns) haben.

**Petrus**, direkt durch Jesus berufener Apostel (Math. 4, 18-20), auch ein weiteres Mal direkt durch Jesus als ein Fundament der Gemeinde eingesetzt (Math. 6, 18) und insbesondere Petrus nach Apg. 2,38, gewirkt durch den Geist spricht, „LASSE“, sich Taufen „**AUF** den Herrn Jesus Christus“, darf mit Recht angenommen werden, dass ALLE weiteren Apostel und Jünger, die er leitete, „**AUF** Jesum Christum“ getauft haben.

*Kolosser 2,12 Mit CHRISTUS wurdet ihr in der TAUFTE begraben, mit ihm auch auferweckt, durch den Glauben an die Kraft Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.*

**DAHER** >>> In Vorabsprache und Einverständnis mit dem Täufling, sollte daher der Täufer bei der Taufe „laut und deutlich den göttlichen Auftrag/Befehl (Matth. 28,19) **UND** den Beweggrund, den Zweck (WORAUF) des Taufbefehls (zB Apg. 19,5 - usw), wie dies Petrus, Paulus, durch den Heiligen Geist bewirkt, uns vorgegeben haben, auch **mit seinem Munde** - Röm. 10,9 Wenn ihr also **mit dem Mund bekennt**: »Jesus ist der Herr«, und im Herzen glaubt, dass Gott ihn vom Tod auferweckt hat, werdet ihr gerettet, vor den Zeugen und Gott laut und deutlich bekennen.

**Täufer** laut und deutlich dem Täufling und den beiwohnenden Zeugen: „Ich taufe Dich **IN** den Namen - im Auftrag/in Vollmacht - des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes **AUF** den **Namen Jesu Christi**“